

Die Schulung

Wir bieten informative, umfangreiche und kostenlose Schulungen sowie tatkräftige Unterstützung im Rahmen der Einsätze an!

In 24 Unterrichtsstunden (2 aufeinanderfolgende Wochenenden Freitagnachmittag und Samstag ganztags) werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundzüge des Dolmetschens (z. B. Allparteilichkeit und Neutralität, Sprach- und Kulturkontraste, Dolmetschetechniken)
- Grundkenntnisse über Institutionen und Strukturen
- Reflexion des Rollenverständnisses und persönlicher Kompetenzen (z. B. Abgrenzung)
- Schweigepflicht, Neutralität, Transparenz und wertneutrale Sprachmittlung sowie steuer- und sozialrechtliche Fragen der ehrenamtlichen Arbeit

Sie beherrschen eine oder mehrere Fremdsprachen und möchten auch ehrenamtliche tätig werden?

Schreiben Sie uns:

wir-vielfalt@mtk.org

und werden Sie Teil des Teams!

Wir freuen uns auf Sie!



Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Christina Arzt
06192/201-2527

Josefine Becker
06192/201-2053

Hiltrud Johann-Laurent
06192/201-2507



Main-Taunus-Kreis
WIR Vielfaltszentrum
Am Kreishaus 1 – 5
65719 Hofheim

www.mtk.org



Was leisten ehrenamtliche Laien-Dolmetschende?

Die ehrenamtlichen Laien-Dolmetschenden des Main-Taunus-Kreises helfen Sprachbarrieren zu überwinden und unterstützen soziale Einrichtungen und Institutionen wie Schulen und Kitas im Kontakt mit Menschen ohne ausreichende Deutschkenntnisse.

Ehrenamtlich tätige Laien-Dolmetschende können für Gespräche innerhalb des Main-Taunus-Kreises herangezogen werden.

Neuzugewanderten wird der Zugang zu regionalen Anlaufstellen und sozialen Einrichtungen gesichert und die Mitarbeitenden in den Einrichtungen werden in ihrer Handlungsfähigkeit unterstützt.

Die Laien-Dolmetschenden werden zur Vorbereitung auf ihre Tätigkeit geschult, dolmetschen im Einsatz neutral und unterliegen der Schweigepflicht.

Die ehrenamtlichen Laien-Dolmetschenden werden **nicht** vor Gericht, bei der Polizei, beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eingesetzt. Weiterhin werden sie **nicht** bei den Jobcentern, der Agentur für Arbeit und den Ausländerbehörden eingesetzt. Auch Arztbesuche oder medizinische Beratungen jedweder Art sind nicht vorgesehen. Eine Ausnahme davon bilden die Schuleingangs- und Seiteneinsteigeruntersuchungen des Gesundheitsamtes.

Schriftliche Übersetzungen und die mündliche Wiedergabe von Schriftstücken ist **nicht** möglich.

Wer kann den Einsatz ehrenamtlicher Laien-Dolmetschenden anfragen?

Jede soziale Einrichtung, z.B. Beratungsstellen und Institution, z.B. Schulen und Kitas und Kommunen können den Einsatz von ehrenamtlichen Laien-Dolmetschenden anfragen. Bedingung dafür ist eine Kooperationsvereinbarung mit dem WIR-Vielfaltszentrum des Main-Taunus-Kreises, welches die Termine für die Einsätze koordiniert und abrechnet.

Privatpersonen, Behörden und Medizinische Einrichtungen können keine ehrenamtlichen Laien-Dolmetschenden anfordern!

Dieses Angebot ist kostenfrei.

Stand Juni 2024 decken wir **folgende Sprachen** ab: Amharisch, Arabisch, Armenisch, Aserbaidschanisch, Bosnisch, Dari, Englisch, Farsi (Persisch), Französisch, Hindi, Italienisch, Kirgisisch, Kroatisch, Koreanisch, Kurdisch, Paschtu, Portugiesisch, Punjabi, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Somalisch, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch und Urdu.

Rufen Sie uns gerne an oder senden Sie uns eine Email.

Setzen Sie Ihre (Mutter-) Sprache ein, um anderen zu helfen!

Werden Sie Teil unseres Programms und helfen bei der Kommunikation mit sozialen Einrichtungen und Beratungsstellen!

Voraussetzungen:

- Volljährigkeit
- mündliche Deutschkenntnisse (min. vergleichbar Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)
- mündliche Fremdsprachenkenntnisse (min. vergleichbar dem Niveau C1)
- Kultursensibilität
- Zeit, um in den nächsten Monaten an einer unserer kostenlosen Schulungen teilzunehmen (insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Das Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales des Landes Hessens fördert das Programm. Laiendolmetschende erhalten pro Einsatz eine pauschale Aufwandsentschädigung von 20 EUR.

Die Einsätze finden nur im Main-Taunus-Kreis statt.